

Der neue Briger Bahnhofplatz



Die Weichen für den neuen Bahnhofplatz sind gestellt: Kein grosser Wurf, aber eine verkehrstechnische und städtebauliche Aufwertung.

Den Entscheid der SBB, das Perron 1 nicht an die Matterhorn Gotthard Bahn abzutreten, hat man letztes Jahr in Brig nicht gern gehört. Damit war der Hochbahnhof für die MGB definitiv vom Tisch. Die Planung musste wieder bei Null beginnen. Drei Teams gingen im November 2011 im Rahmen der sogenannten Testplanung an die Arbeit. Vergangene Woche wurde das neue Konzept präsentiert.

Ein MGB- und Postauto-Terminal

Kernstück ist der neue Terminal für die MGB und die Postautos. Konkret: Am heutigen Ort wird der neue, aber auf zwei Perronkanten reduzierte MGB-Bahnhof realisiert. Nördlich davon käme der ebenfalls angrenzende Postautoterminal zu stehen. Südlich des MGB-Bahnhofs entstehen zusätzliche Flächen, die unter anderem eine Neugestaltung der Viktoriastrasse mit Parkplätzen für Kurzparkierer ermöglichen. Damit die MGB mit zwei bis drei Geleisen auf dem Bahnhofplatz auskommt, benötigt das Bahnunternehmen eine doppelspurige Westausfahrt. Das wiederum hat zur Folge, dass die Eisenbahnbrücke über die Saltina aus Hochwasserschutzgründen neu erstellt und angehoben werden muss. Vor diesem Hintergrund soll das MGB-Trasse nach Norden an die SBB-Trassen verschoben werden, was für das Quartier Spitalstrasse neue Überbaumöglichkeiten ergäbe.

Barrieren bleiben

Allerdings: Die Barrieren bei der Verbindungsstrasse wirds auch in Zukunft geben. Den Rückstau will man mit einem Verkehrsleitsystem minimieren, das dem Automobilisten bereits mehrere Hundert Meter vor der Geleiseüberquerung die baldige Durchfahrt eines Zuges anzeigt und so den Fahrzeuglenker zur Benutzung der Umfahrungsstrasse motivieren soll. Der eigentliche Bahnhofvorplatz wird für den Privatverkehr gesperrt. Die Parkplätze am östlichen Bahnhofplatz werden aufgehoben. Einzig die Postautos fahren, allerdings in reduzierter Masse, noch über den Platz. Die MGB-Züge rollen aber auch in Zukunft über den Bahnhofplatz; die Steigung der Rampe der Ostausfahrt soll jedoch abgeflacht und somit die Gefahren am Bahnhofplatz selber minimiert werden.

Auch ein Natischer Bahnhof

Eine entscheidende Aufwertung erhält die Fussgängerverbindung nach Naters. Die Perronunterführung soll verbreitert und am Nordausgang mit einem vollwertigen Eingang mit Billettautomaten etc. aufgewertet werden. Damit werde der Briger Bahnhof auch zu einem Natischer Bahnhof, hiess es an der Medienorientierung. A propos Naters: In der Testplanung wurden 15, teils visionäre Varianten studiert. In den nun beschlossene Konzeptstudien ist auch die Talstation für die Zubringerbahn auf die Belalp zu erkennen, zumindest als Option für die Zukunft...